

Kirchenfenster

Oktober 2010

BRÜCKEN BAUEN



Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
und Landgemeinden
www.schwedt-evangelisch.de

AUS DEM INHALT

Erntedankfest

Gemeindeversammlung

Unser neuer Zivi

Die Kinderseite

Kirchlicher Unterricht

Jugendgottesdienst

Veranstaltungen in den Landgemeinden

Nachlese zum Brandenburgerstag

MONATSSPRUCH

„Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.“

Offenbarung 3,8

Kennen Sie das auch:

Da öffnen mir Menschen ihre Herzenstür und erzählen mir von sich – und ich bin im Augenblick so voll mit eigenen Dingen beschäftigt, dass ich das gar nicht hören will. Und keine Stunde später rufe ich meine Freundin an und will ihr etwas Wichtiges erzählen – und sie hat keine Zeit zum Zuhören. Ich bin enttäuscht.

Es gehört zu unserem menschlichen Leben dazu, dass wir zum Glück nicht immer, aber doch immer wieder diese Art Erfahrungen von Inkongruenz machen. Das Eine will ich nicht und das Andere bekomme ich nicht.

Wie damit umgehen?

In guten Momenten kann ich spontan umschalten und mir sagen: „Jetzt höre ich meinem Gegenüber zu, er oder sie hat ein Recht darauf und ich bin jetzt gerade dazu da.“ In angespannten Zeiten werde ich deutlich machen: „Ich kann *jetzt nicht* zuhören, aber *später* habe ich Zeit.“ Es gab in meinem Leben nur ganz wenige Momente, wo ich eine Tür fest verschlossen habe und nicht bereit war, sie zu öffnen.

Und zugleich habe ich auch oft offene Türen vorgefunden, Menschen, die für mich da waren, die Zeit hatten, die mir ihre Aufmerksamkeit und ihr Einfühlungsvermögen geschenkt haben. Dafür bin ich unendlich dankbar. Und es gab nur wenige Erfahrungen von verschlossen gebliebenen Herzenstüren.

Unser Monatsspruch redet eine ähnliche Sprache: auch hier ist von geöffneten Türen die Rede. Aber hier geht es um eine andere Dimension.

Hier ist von Jesus Christus, dem Heiligen, die Rede – und in der Vision des Johannes sieht dieser, wie Jesus Christus der Gemeinde in Philadelphia verspricht, dass die Tür aufgetan ist und dass niemand sie abschließen kann. Nach der Offenbarung des Johannes hat sich die Gemeinde dieses „Recht“, bei Gott ein- und ausgehen zu können, „erworben“, indem sie in Zeiten der Verfolgung standhaft geblieben ist und am Glauben unter widrigen Umständen festgehalten hat.

Ich bin von diesem Zusammenhang nach dem Motto „Die guten ins Töpfchen, die schlechten ins Kröpfchen“ nicht recht überzeugt. Oder, um im Bild der Johannesoffenbarung zu bleiben: „Die Christen, die im Leben gefehlt haben, finden verschlossene Türen vor.“

Ich frage mich, ob das wirklich so ist. Hat Jesus doch selbst in seiner Sterbestunde noch dem mit ihm gekreuzigten Verbrecher eine geöffnete Tür versprochen. Und wie oft predigen wir, dass wir lernen wollen, zu vergeben – siebenmal, siebzig mal. Und da sollte die Vergebung Gottes begrenzt sein auf unser irdisches Lebensende? Da sollten die Chancen, die Gott uns einräumt, begrenzt sein auf unser irdisches Leben? Ist Gott nicht unendlich mehr? Können wir einschätzen und beurteilen, wer richtig und falsch glaubt? Kann ich mir wirklich vorstellen, dass Gott zu dem einen sagt: „Du darfst kommen.“ – und zu dem anderen: „Du bist nicht eingeladen?“

Was ist denn nun wichtig an diesem biblischen Text der Offenbarung? Luther wusste etwas davon, dass wir uns die geöffnete Tür bei Gott nicht „verdienen“ können. Ihm war es so wichtig, dass wir die Gnade Gottes als eine immer offenstehende Tür, als eine immer währende Einladung zu ihm, kennenlernen.

Es kann sein, dass ich diese Einladung übersehe, dass ich geöffnete oder angelehnte Türen nicht wahrnehme und so die Gnadenangebote Gottes, die mir andere Menschen mitten im Leben unterbreiten, nicht bemerke. Aber sie sind da. Ich brauche vielleicht nur mehr Aufmerksamkeit, mehr Zeit, mehr Ruhe, um sie zu sehen. Aber es gehört zu meinen festen Überzeugungen, dass Gott niemand ist, der eine Tür ein für alle mal zusperrt. Das können vielleicht Menschen tun – aber bei Gott halte ich das für unmöglich. „*Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan und niemand kann sie zuschließen.*“ Das bleibt.

Ihre Christa Zepke

ERNTEDANKFEST

Herzliche Einladung zum

ERNTEDANKFEST

am Sonntag, dem 3. Oktober

Wir feiern Familiengottesdienst um 10.00 Uhr
in der St. Katharinenkirche



Die Kinder der „Kinderarche werden uns mit Gesang und Spiel erfreuen.

Zum Schmücken der Kirche erbitten wir wieder Ihre Erntegaben.

Bitte geben Sie Ihre Gaben wie Obst, Gemüse und Blumen

am Freitag, dem 1. Oktober, zwischen 14.00 und 16.00 Uhr,

während der offenen Kirche

bzw. am Sonnabend, dem 2. Oktober von 10.00 - 16.00 Uhr ab.

Es besteht dann auch wieder die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst Erntegaben gegen eine kleine Spende mit nach Hause zu nehmen.

Für Ihre Spendenbereitschaft danken wir Ihnen herzlich.

GEMEINDEVERSAMMLUNG AM REFORMATIONSTAG

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr

Gemeinderaum Oderstraße 18

Es ist wieder an der Zeit, über unser Gemeindeleben nachzudenken und miteinander zu sprechen, Informationen weiterzugeben und Anregungen aufzunehmen, wie wir es jedes Jahr einmal tun.

Nach einer geistlichen Besinnung soll zunächst ein Rückblick auf die vergangenen 12 Monate gehalten werden:



- Welche Ereignisse und Veranstaltungen sind im Gedächtnis geblieben? Was an ihnen war gut oder vielleicht auch nicht gut? Worauf sollte unser Augenmerk für das kommende Jahr liegen?
- Das weite Thema „Gottesdienst“ ist von der Kreissynode zum Jahresthema für das kommende Jahr ausgewählt worden. Wir wollen uns vor allem Gedanken machen über die Abendmahlsfeiern in unserer Gemeinde. Dazu die Frage nach der Gestaltung unserer Gottesdienste, z.B. der Geburtstagssegnen.
- Wir wollen Ihnen das Projekt Neubau eines KITA-Gebäudes vorstellen.
- Die Frage nach der Gestaltung der Weihnachtsfeier für Alleinstehende „Weihnachten nicht allein“ muss uns wieder beschäftigen – und in diesem Zusammenhang unser Verhältnis zur Freien Christengemeinde.
- Ihre Fragen, Ideen, Wünsche – Sie können diese gern auch schon im Laufe des Monats an uns herantragen.

Wir laden Sie herzlich ein, als Leib Christi gemeinsam unser Gemeindeleben zu gestalten. Mit allem, was wir tun und wie wir wahrgenommen werden, verkündigen wir Evangelium, die frohe Botschaft von der Liebe Gottes in Jesus Christus.

Ihr Gemeindegemeinderat

UNSER NEUER ZIVI

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindeglieder,

11.10.2015

Mein Name ist David Schäfer. Am 1. November 1987 schenkte mir meine Mutter in Eberswalde das Leben, welches ich bis jetzt nutzte, um in Schwedt heranzuwachsen. Mit meinem sechsten Lebensjahr wurde ich eingeschult und besuchte sechs Jahre die Gebrüder Grimm Grundschule und anschließend drei Jahre das Albert Schweitzer Gymnasium. Weitere zwei Jahre verbrachte ich auf der Dreiklang Gesamtschule.



Nach Beendigung dieser fing ich eine Lehre als Mechaniker für Land- und Baumaschinenteknik an und beendete diese erfolgreich im Juni 2010.

Seit dem ersten September diesen Jahres verrichte ich meinen Zivildienst bei der evangelischen Kirche in Schwedt. Ich freue mich, neue Erfahrungen sammeln zu dürfen, die über handwerkliche Tätigkeiten hinaus gehen. Des weiteren freue ich mich, auch für die Menschen aus der Gemeinde die bevorstehenden neun Monate meines Zivildienstes da sein zu dürfen.

Benötigen Sie Hilfe im Haushalt oder einfach nur etwas Gesellschaft, dann stehe ich Ihnen liebend gerne zur Seite. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich bei mir melden: Tel. 22083.

*Mit freundlichen Grüßen
David Schäfer*

Pflanzentauschbörse

Wir laden ein zu einer Pflanzentauschbörse am Freitag, dem 15. Oktober, von 14.00 bis 16.00 Uhr vor dem Christenlehrerraum der Kirche.

Pflanzen, die Sie übrig haben und abgeben bzw. tauschen möchten, können Sie mitbringen und anbieten. Tische stellen wir vor der Kirche bereit. Wenn Sie einfach nur Pflanzen gegen eine Spende erwerben wollen, sind Sie ebenfalls gern gesehen. Pflanzen, die am Ende übrig bleiben, bitten wir, wieder mitzunehmen.

Eveline Lüdtko und Christa Zepke

DAS WAR DER BRANDENBURGTAG

AM 4. UND 5. SEPTEMBER IN SCHWEDT

Wir haben es also geschafft: zum ersten Mal gab es auf einem Brandenburger Tag eine Kirchenmeile. Mit Hilfe aller Aussteller und Mitwirkenden konnten wir die Vielfalt christlichen Lebens zeigen. Dazu gehörten auch die gut besuchten Ausstellungen in der evangelischen, katholischen und ehemaligen französisch-reformierten Kirche. Die interessierten Besucher haben die Möglichkeit genutzt, mit dem einen oder anderen auf der Meile ins Gespräch zu kommen und auch mal etwas zu kaufen. Ein Anziehungspunkt war auch unser Bühnenprogramm mit den vielen verschiedenen Darbietungen. Das Harmonious Ensemble aus Soweto hatte durch seinen Aufenthalt in Schwedt und Umgebung bereits einen Fanclub, der nicht nur zu den Konzerten, sondern auch zum Ökumenischen Gottesdienst am Sonntag kam.



Das Konzert des Vokalkreises am Sonnabend-Abend begeisterte die Zuschauer und Zuhörer



und war ein wohlklingender Höhepunkt im großen Trubel des Tages.

Mit dem Gottesdienst am Sonntag ist es uns gelungen, ein einmaliges Fest der Ökumene zu feiern, was es bisher in Schwedt noch nicht gegeben hat. Es war vor allem eine musikalische Feier, voller Lebensfreude, Gotteslob und Dank, fern von alter Steifheit, aber aktuell und nah bei den Menschen.

An dieser Stelle möchten wir allen, die sich an der Vorbereitung und Gestaltung der Kirchenmeile, den Darbietungen und am Gelingen des Gottesdienstes vor und hinter den Kulissen beteiligt haben, ganz herzlichen Dank aussprechen. Wir erhielten vor allem für die gute und reibungslose Organisation immer wieder Lob und Anerkennung.

Christa Zepke, Monika Harney und Christiane Köhler



Was hat Martin Luther mit Halloween zu tun?

Viele von Euch haben sicher schon von Halloween gehört - Jedes Jahr am 31.10. verkleiden sich manche Kinder als Hexe, Geist oder Ähnliches und ziehen in der Nachbarschaft von Haus zu Haus und rufen: „Süßes oder Saures!“

Aber wisst Ihr eigentlich, woher Halloween kommt?

Vor ganz langer Zeit, noch vor der Geburt von Jesus feierten Menschen am 31.10. ein Fest, um den Sommer zu verabschieden. Die Ernte war eingebracht und der Winter, die dunkle und kalte Jahreszeit begann. Damals dachten die Menschen, dass an diesem Tag auch die gestorbenen Menschen in das Reich der Lebenden zurückkehren können. Deshalb zündeten sie an diesem Tag immer große Feuer an und opferten Gemüse, Früchte und auch Tiere, um die Toten zu besänftigen. Sie hatten Angst vor diesen Gesistern.

Der Name Halloween ist erst viel später entstanden. Am 01.11. wird in der Kirche das Fest „Allerheiligen“ gefeiert. Der 31.10. ist also genau einen Tag vor „Allerheiligen“. In der englischen Sprache heißt dies „Allhallows Eve(ning)“ und Halloween wurde davon abgeleitet.

Jetzt wisst Ihr also schon, wo das Fest selbst herkommt und warum es heute so heißt. Aber wieso stellen viele Leute ausgehöhlte Kürbisse, mit Kerzen drin, vor ihre Häuser?

Auch dazu gibt es eine Geschichte aus Irland. Vor langer Zeit gab es einen Mann der hieß Jack. Man erzählt sich, dass er sehr böse war. Dieser Jack sollte durch eine List aus der Hölle entkommen sein. Als er aber in den Himmel kam, war die Tür dort für ihn verschlossen. Jack war also verdammt, ewig als Geist zwischen Hölle und Himmel zu wandern. Er war unterwegs mit einer Kerze in einer ausgehöhlten Rübe. Daher kommt der Brauch, Fratzen-Kürbisse auszuschneiden und zu beleuchten.

Und was hat nun Martin Luther mit Halloween zu tun?



Wer ist eigentlich Martin Luther? Am 31. Oktober 1517, also vor fast 500 Jahren, lebte in Deutschland ein sehr mutiger Mann: Martin Luther. Der wusste nichts von Halloween, aber er wusste, dass die Menschen Angst haben, und nicht nur am 31. Oktober.

In dieser Zeit hatten die Menschen Angst vor Gott, vor unserem Herrn Jesus. Denn die Päpste und Priester erzählten ihnen, dass Gott sie bestrafen würde, wenn sie Böses tun, und dass sie nach dem Tod nicht zu Gott in den Himmel dürfen. Da

hatten die Menschen Angst zu sterben, Angst vor Gott.

Es gab einen Kirchenmann, der ließ sich ein Geschäft mit der Angst einfallen: der sogenannte „Ablasshandel“ - Wer der Kirche Geld gibt, zahlt seine Strafe ab, dem tut Gott nichts mehr. Ihr könnt Euch vorstellen, dass die armen Leute zitternd zahlten und lieber hungerten, als Angst vor Gott haben zu müssen.

Martin Luther fand das nicht fair. Und er war der Erste, der mutig genug war, das laut zu sagen. An seine Kirchentür heftete er vor 493 Jahren 95 Thesen, Sätze, in denen er schrieb, dass das mit der Angst nicht stimmt. Denn in der Bibel steht es anders. In der Bibel steht, dass Gott die Schuld vergibt, dass er dir verzeiht, wenn du bereust etwas Schlechtes getan zu haben. Wer an Jesus glaubt, braucht keine Angst zu haben. Keine Angst vor den Strafen Gottes, oder vor Geistern wie Jack.

Nun wisst ihr, warum wir in der Kirche am 31.10. den Reformationstag feiern und nicht Halloween. Wir brauchen keine Angst zu haben, weil Gott jeden Tag bei uns ist.

KIGO

Im Oktober findet kein Kindergottesdienst statt, weil auch wir Ferien haben. Die Einladung zum nächsten Kindergottesdienst findest Du dann im Kirchenfenster für den Monat November.

Wir wünschen Euch allen einen sonnigen Oktober und schöne Herbstferien!

KIGO-Team



Herzliche Einladung an alle Kinder zum

KIRCHLICHEN UNTERRICHT

Vorschulkreis

mit Pfarrerin Monika Harney
einmal monatlich mittwochs 16.30 Uhr
im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10
am 20. Oktober, 24. November, 8. Dezember
Die Termine finden Sie im Kirchenfenster jeweils
unter „Treffpunkte und Termine“.

Christenlehre

1.- 4. Klasse mit Katechet Alexander Rifert
montags um 16.00 Uhr im Christenlehreraum in der Kirche

1.-6. Klasse
donnerstags um 16.00 Uhr im Pfarrhaus Heinersdorf

1.-6. Klasse
freitags um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10

Hortgruppe in der „Kinderarche“
mit Gemeindepädagogin Jeanette Schulz
montags um 14.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

7./8. Klasse mit Pfarrerin Christa Zepke
dienstags um 16.30 Uhr
im Christenlehreraum in der Kirche

9./10. Klasse mit Pfarrerin Monika Harney
montags um 17.30 Uhr
im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10

Kinder-Keramikgruppe

mit Frau Hensel und Frau Stein
einmal monatlich
freitags um 16.00 Uhr im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10
am 8. Oktober, 5. November, 3. Dezember
Die Termine finden sie im Kirchenfenster
jeweils unter „Treffpunkte und Termine“.



Zum ersten ökumenischen Jugendgottesdienst im neuen Schuljahr am Freitag, dem 1. Oktober, um 18.00 Uhr

sind alle Jugendlichen und alle, die sich ihnen verbunden fühlen,
herzlich eingeladen.

Wie in jedem Jahr werden in diesem Gottesdienst die neu
Konfirmierten und Gefirmten mit einem Salbungsritual
in die Jungen Gemeinden aufgenommen.

Die nächste Regio-JG findet statt:

am Freitag, dem 8. Oktober
um 18.30 Uhr
im Kirchsaal in Vierraden, Schloßstraße 3

Den monatlichen Termin findet ihr im Kirchenfenster
immer auf der Mittelseite unter „Treffpunkte und Termine“.

Über die Jugendarbeit im Kirchenkreis und in unserer
Kirchengemeinde könnt ihr euch informieren unter
www.sterneundmon.de

Die Seite wird gerade neu gestaltet. Habt ein bisschen Geduld.

www.sterneundmon.de

JUGENDGOTTESDIENST

TREFFPUNKTE UND TERMINE

FRAUENKREIS

am Donnerstag, dem 7. Oktober, 14.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

FRAUEN- U. MÜTTERKREIS

am Donnerstag, dem 14. Oktober, 19.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18

KINDERKERAMIK

am Freitag, dem 8. Oktober, 16.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10



VORSCHULKREIS

am Mittwoch, dem 20. Oktober, 18.30 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

REGIO-JG

am Freitag, dem 8. Oktober, 16.30 Uhr
im Kirchsaal Vierraden, Schloßstraße 3

CAFÉ INTERNATIONAL

am Donnerstag, dem 14. Oktober, 14.00 Uhr
im Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

SITZUNG DES VEREINS EVANGELISCHE SCHULE

am Montag, dem 4. Oktober, 19.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18



BIBELSTUNDE

jeweils am Donnerstag um 14.30 Uhr
im Gemeinderaum, Oderstraße 18
am 14. Oktober - Text: 1. Thessalonicher 4,1 - 8
am 21. Oktober - Text: Epheser 6, 10 - 17
am 28. Oktober - Text: Römer 3, 21 - 28



GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

„Haus Andreas“, Robert-Koch-Str. 27
am Dienstag, dem 5. Oktober, 15.30 Uhr

„Lea Grundig“, Berliner Allee 28 (Foto)
am Donnerstag, dem 28. Oktober, 15.00 Uhr

DRK-Seniorenzentrum, Biesenbrower Str. 9
am Freitag, dem 29. Oktober, 15.00 Uhr



KIRCHENGEMEINDEN STENDELL - JAMIKOW - KUMMEROW

FAMILIENGOTTESDIENST ZUM ERNEDANKFEST

am Sonntag, dem 3. Oktober, um 14.00 Uhr
in Kummerow

GOTTESDIENSTE

am Sonntag, dem 24. Oktober, um 14.00 Uhr
in Stendell

am Sonntag, dem 31. Oktober, um 14.00 Uhr
in Jamikow

FREUNDKREIS FELDSTEINKIRCHE STENDELL

am Dienstag, dem 12. Oktober,
um 19.00 Uhr
im Gemeinderaum Stendell



KIRCHLICHER UNTERRICHT

Konfirmandenunterricht 7./8. Klasse

dienstags 16.30 Uhr **in Schwedt**,
Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche

9./10. Klasse

montags 17.30 Uhr **in Schwedt**,
Ev. Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

Die Kinder werden zu gegebener Zeit eingeladen, um das Krippenspiel für den Heiligen Abend vorzubereiten. Sie erhalten rechtzeitig Nachricht.

Kollekten u. Spenden im August

in Stendell 38,50 EUR

Wir danken herzlich für alle Gaben.

GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG

am Mittwoch, dem 20. Oktober,
um 18.00 Uhr
in Kummerow

KIRCHENGEMEINDE HEINERSDORF

GOTTESDIENST

am Sonntag, dem 17. Oktober, um 14.00 Uhr
in der Kirche

GEMEINDEVERSAMMLUNG

mit Andacht

am Reformationstag, dem 31. Oktober,
um 14.00 Uhr
im Gemeinderaum des Pfarrhauses

In der Gemeindeversammlung wollen wir Dinge, die das Gemeindeleben in Heinersdorf angehen, besprechen. Wünsche, Kritik, Erwartungen und Vorschläge sind herzlich willkommen. Unter anderem wollen wir einen Blick auf die gottesdienstlichen Veranstaltungen werfen und auch die Frage des Abendmahls miteinander erörtern. Lassen Sie sich bitte einladen, aktiv an der Gestaltung des Gemeindelebens mitzuwirken.

BEGEGNUNGSNACHMITTAG

entfällt zugunsten des Frauenkreistreffens mit den Gemeinden des Pfarrsprengels Criewen am 6. Oktober 2010. Nähere Informationen erfragen Sie bitte beim Criewener Pfarramt, Pfarrer Ehrlich, Tel.-Nr.: 51 46 63

CHRISTENLEHRE

donnerstags, um 17.00 Uhr
im Gemeinderaum des Pfarrhauses

Kollekten und Spenden im Juli und August

256,46 EUR

Wir danken herzlich für alle Spenden.

Vom Senfkorn

Der Himmel gleicht einem Senfkorn: Der kleinste der Samen
Wird gesät und geht auf und wächst und
Wird wie ein Baum, in dem die Vögel Wohnung finden.
Wir aber kennen ihn nur aus der Tube.

Aus: Siegfried Macht: Dein Name ist DUBISTBEIMIR.

DAS WAR DER BRANDBURGTAG AM 4. UND 5. SEPTEMBER IN SCHWEDT





INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Pfarrerin Zepke lädt ein zum **Erntedank-Kindergottesdienst** am 1. Oktober um 10.00 Uhr in der Kirche.

Traditionell am 1. Oktober wird von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10 der **Internationale Tag des älteren Bürgers** gefeiert.

Auf der letzten **KITA-Regionalkonferenz** im Frühjahr dieses Jahres wurden KITA-Leiterin Frau Habermann und Pfarrerin Harney zu Vorsitzenden der Konferenz gewählt. Das bedeutet, sie haben in den kommenden zwei Jahren gemeinsam mit dem KITA-Trägerverband die Sitzungen vorzubereiten und die Einladungen auszusprechen. Die nächste KITA-Regionalkonferenz findet am 27. Oktober in Seelow statt.

Die **offene Kirche** schließt voraussichtlich am 16. Oktober ihre Pforten. Bis dahin können Sie die von Frau Christiane Köhler erarbeitete Ausstellung zur Geschichte der St. Katharinenkirche sonntags bis freitags von 14.00 bis 16.00 Uhr und sonnabends von 10.00 bis 17.00 Uhr besichtigen und den Kirchturm besteigen.



Der vorläufige Höhepunkt der **Partnerschaftsarbeit** mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dobsonville, die Konzerttournee des Jugendchores „Harmonious Ensemble“ hatte großen Erfolg. Mehr als 1300 Besucher konnten bei den Auftritten in Berlin, Eichwalde, Finkenkrug, Jami-kow, Berkholz, Angermünde und Schwedt gezählt werden. Insgesamt kamen nahezu 5000 Euro Kollekten und Spenden zusammen, davon 2000 Euro in unserer Region. Allen Spendern danken wir herzlich. Sie haben mitgeholfen, das Projekt zu finanzieren. Bei Pfarrerin Harney sind DVDs eines Konzertmitschnitts für 10 € erhältlich. Der Erlös kommt dem Harmonious Ensemble direkt zugute.

Die Jugendlichen brachten auch Briefe der Konfirmandengruppe aus Dobsonville mit, die vor allem unsere jüngere Konfirmandengruppe nun beantworten wird. Daraus sollen Brief- bzw. Chatfreundschaften zwischen den Jugendlichen entstehen. Auch für die Erwachsenen wünschen wir uns ähnliche Möglichkeiten der Partnerschaft.

Der Partnerschaftsausschuss trifft sich wieder am 5. Oktober um 18.00 Uhr im Gemeindezentrum Berkholzer Allee 10. Wir freuen uns über jede/n, die/der Interesse an dieser Arbeit hat und laden Sie herzlich dazu ein.

233,- € Kollekte für die **Flutopfer in Pakistan** konnten beim Ökumenischen Gottesdienst am 5. September gesammelt werden.

Urlaub und dienstliche Abwesenheit der Mitarbeiterinnen:

Pfarrerin Zepke	9. - 15.10.2010
Frau Grothe	11. - 21.10.2010
Frau Lüdtkke	18. - 22.10.2010
Frau Habermann	18. - 22.10.2010

REGELMÄSSIGE ZUSAMMENKÜNFTE

MONTAG

10.00	Gymnastik für Jung und Alt	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10, Sportraum
14.00	Handarbeits- und Gesprächskreis	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.00	Seniorinnen-Café	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
14.30	Christenlehre Hortgruppe*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
16.00	Christenlehre 1.-4. Klasse*	Unterrichtsraum in der Kirche
17.30	Konfirmandenunterricht 9./10. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
18.30	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10

DIENSTAG

12.30	Flötenunterricht*	„Kinderarche“, Uckermärkische Straße 15
14.00	Seniorinnen-Café	Gemeinderaum, Oderstraße 18
16.30	Konfirmandenunterricht 7./8. Klasse*	Unterrichtsraum in der St. Katharinenkirche
19.00	Friedensgebet	St. Katharinenkirche
19.30	Chorprobe	Gemeinderaum, Oderstraße 18

MITTWOCH

14.00	Selbsthilfegruppe Alkoholranke	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
19.30	Vokalkreis	Gemeinderaum, Oderstraße 18

DONNERSTAG

14.00	Keramikgruppe	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	---------------	--------------------------------------

FREITAG

16.00	Christenlehre 1. - 6. Klasse*	Gemeindezentrum, Berkholzer Allee 10
-------	-------------------------------	--------------------------------------

* nicht in den Ferien

FREUDE UND LEID IN DER GEMEINDE

TRAUUNG

Vor dem Altar gaben sich das Ja-Wort
anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit

Marianne und Horst Witt

BEERDIGUNGEN

Unter Gottes Wort wurden bestattet

in Schwedt

Else Hartmann, geb. Bredlow
Rosa-Luxemburg-Str. 57
88 Jahre

Frida Büler, geb. Tomm,
Auguststr. 2a
77 Jahre

Hubert Hansmann
aus Fahrenwalde
75 Jahre

Renate Liermann, geb. Perschke
Oderstr. 46
71 Jahre

Hertha Marx, geb. Laade
„Haus Harmonie“, Am Aquarium 2
95 Jahre

in Heinersdorf:

Siegfried Henning
Gutshof 9
71 Jahre

***Auf alle Gottesverheißungen ist in Jesus Christus das Ja. Darum sprechen wir
auch durch ihn das Amen, Gott zum Lobe.***

2. Korinther 1,20

DIE MITARBEITERINNEN U. MITARBEITER IN DER KIRCHENGEMEINDE

GEMEINDEBÜRO

Di-Mi 09.00 - 13.00 Uhr
Do 10.00 - 13.00 Uhr

Katrin Grothe
evpfarramt@swschwedt.de

Oderstr. 18

Tel. 2 20 83
Fax 52 46 99

PFARRERIN

Christa Zepke
christa_zepke@t-online.de

Oderstr. 18

Tel. 26 59 72
Fax 52 46 99

PFARRERIN

Monika Harney
harney@hotmail.de

Berkholzer Allee 8

Tel. 41 65 73
Fax 47 52 81

KANTOR

Andreas Kessler
kirchenmusik@swschwedt.de

über Büro, Oderstr. 18

Tel. 2 20 83
Fax 52 46 99

KATECHET

Alexander Rifert
rifertche@web.de

über Büro, Oderstr. 18

Tel. 47 50 86
Fax 52 46 99

JUGENDWARTIN

Jeanette Schulz

Berkholzer Allee 10

Tel. 41 65 52
Fax 47 52 81

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Christiane Köhler

St. Katharinenkirche,
Oderstraße

Tel. 2 20 83
Fax 52 46 99

LIEGENSCHAFTSARBEIT

Mi 09.00 - 12.00 Uhr

Karin Fähling

Oderstraße 18,
Gemeindebüro

Tel. 2 20 83

GEMEINDEDIAKONIESTELLE ALLGEMEINER SOZIALER DIENST (ASD)

Di 09.00 - 11.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Eveline Lüdtke
evgemeindezentrum@swschwedt.de

Berkholzer Allee 10

Tel. 41 65 52
Fax 47 52 81

BETREUUNG VON ALKOHOLKRANKEN

Mo, Mi 08.30 - 09.30 Uhr und nach Vereinbarung

Anke Buserell

Berkholzer Allee 10

Tel. 4 75 01 01
Fax 47 52 81

SENIORENARBEIT

Margitt Wurche

über Büro, Oderstr. 18

Tel. 2 20 83

ZIVI

David Schäfer

über Büro, Oderstr. 18

Tel. 2 20 83

KINDERARCHE „ST. KATHARINEN“

Ev. Kindertagesstätte; Mo-Fr 06.00 - 21.00 Uhr

Katrin Habermann

Uckermärkische Str. 15
evangelischekita@swschwedt.de

Tel./Fax 3 23 14

EVANGELISCHE GRUNDSCHULE

Henriette Burkhard
www.schule-schwedt.de

Lindenallee 32

Tel. 83 45 20
Fax 83 45 29

KONTAKT- UND BEGEGNUNGSSTÄTTE FÜR MENSCHEN MIT PSYCHISCHEN BEEINTRÄCHTIGUNGEN

Mo-Fr 10.00 - 17.00 Uhr

Christian Enke

Oderstr. 18

Tel. 83 93 64

Der gemeinsame GEMEINDEKIRCHENRAT Schwedt-Heinersdorf-Jamikow-Stendell

Karin Fähling	Schwedt	03332-523274	Heiko Krakow	Heinersdorf	03332-413190
Jörg Gerber	Jamikow	033331-63640	Jens Kühne	Schwedt	03332-839036
Marlies Grams	Schwedt	03332-511038	Eveline Lüdtke	Stendell	033336-55221
Annette Gutschke	Jamikow	033331-64773	Friedhelm Mundt	Heinersdorf	03332-413712
Grit Haese	Schwedt	03332-511954	Anja Reckentin	Schwedt	03332-581212
Christof Hagert (Vors.)	Schwedt	03332-411421	Christa Roß	Heinersdorf	03332-412094
Monika Harney	(Pfarrerin)	03332-416573	Jeanette Schulz	Schwedt	03332-415745
Marion Harbich	Schwedt	03332-412336	Kerstin Weiß	Stendell	033336-55111
Helmut Horling	Stendell	033336-55058	Christa Zepke	(Pfarrerin)	03332-267259
Elke Klocke	Heinersdorf	03332-411005			
Gisela Köhler	Schwedt	03332-521222			

UNSERE GOTTESDIENSTE

18. Sonntag nach Trinitatis	03.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche (siehe S. 3)	PfarrerIn M. Harney KITA
19. Sonntag nach Trinitatis	10.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche mit Geburtstagssegen	Lektorin K.Fähling
20. Sonntag nach Trinitatis	17.10.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in der Kirche	PfarrerIn Ch. Zepke
21. Sonntag nach Trinitatis	24.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche	PfarrerIn M. Harney
Reformations- fest	31.10.	10.00 Uhr	Gemeindeversammlung im Gemeinderaum Oderstraße 18	Andacht: M. Harney

Wenn Sie der Kirchengemeinde Spenden oder Kirchgeld bargeldlos zukommen lassen wollen, verwenden Sie bitte folgende Daten:

Empfänger: RKVA Eberswalde
Ev. DarlehnsGenossenschaft

Kto.-Nr. 16 95 95
BLZ 210 602 37

Verwendungszweck: Name, Schwedt, Zweck

(Bitte vermerken Sie unter Verwendungszweck Ihren Namen, den Ort Schwedt und wofür Ihre Spende bestimmt ist.)

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde
St. Katharinen Schwedt/Oder
Redaktion: M. Harney,
Tel. 03332-416573, Fax 03332-475281

Neuigkeiten, Informationen, Tipps
und Hinweise werden dankbar
entgegengenommen. Bitte anrufen!

Redaktionsschluss:
jeweils der 15. des Vormonats